

Stadt WIESBADENER analysen



Lebensqualität im Wandel

- Trends aus der Umfrage „Leben in Wiesbaden 2022“ -


WIESBADEN



Amt für Statistik
und Stadtforschung

Impressum

Herausgeber

Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Statistik und Stadtforschung
Wilhelmstraße 32, 65183 Wiesbaden
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden
ISSN: 0949-5983
Auflage 15
Mai 2023

Tel.: 0611 31-5691

Fax: 0611 31-3962

E-Mail: amt-fuer-statistik-und-stadtforschung@wiesbaden.de

Internet: www.wiesbaden.de/stadtforschung

Fotos

Titel: shutterstock.com; ID 667292656; ImageFlow, ID 106989074; SH-Vector

Gestaltung

t_satz grafikdesign.

Christina Zimmermann, Wiesbaden

Druckerei

Druck-Center der Landeshauptstadt Wiesbaden

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung, auch auszugsweise nur mit Quellenangabe gestattet und mit der Bitte um ein Belegexemplar.

Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektroni-

Stadtanalysen¹²⁸

Inhaltsverzeichnis

1.	Zusammenfassung	5
2.	Einführung	7
3.	Trends zur Zufriedenheit mit der Lebensqualität in Wiesbaden insgesamt	8
4.	Unterschiede in der Zufriedenheit nach Ortsbezirken	14
5.	Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten städtischer Infrastruktur	20
6.	Fazit und Ausblick	24

ANHANG

Stadtanalysen ¹²⁸

Bilder

Bild 1	Leben Sie eigentlich gern in Wiesbaden ...?	8
Bild 2	Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit ...?	9
Bild 3	Zufriedenheit mit der Lebensqualität nach verschiedenen Merkmalen	10
Bild 4	Wahrgenommene und erwartete Veränderung der Lebensqualität in Wiesbaden	11
Bild 5	Einschätzung der Veränderung der Lebensqualität innerhalb der <u>letzten</u> 5 Jahre nach verschiedenen Merkmalen	12
Bild 6	Einschätzung der Veränderung der Lebensqualität innerhalb der <u>nächsten</u> 5 Jahre nach verschiedenen Merkmalen	13
Bild 7	Wahrgenommene und erwartete Veränderung der Lebensqualität nach Ortsbezirk der Befragten	15
Bild 8	Zufriedenheit mit dem eigenen Stadtteil	16
Bild 9	Zufriedenheit mit dem eigenen Stadtteil im Zeitverlauf	17
Bild 10	Verbundenheit und Zufriedenheit mit dem eigenen Stadtteil	19
Bild 11	Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten in Wiesbaden	20
Bild 12	Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten im Zeitverlauf - Ausgewählte Aspekte mit der <u>höchsten Zufriedenheit</u> 2022	22
Bild 13	Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten im Zeitverlauf - Ausgewählte Aspekte mit der <u>höchsten Unzufriedenheit</u> 2022	23

1. Zusammenfassung

Der vorliegende Bericht präsentiert Ergebnisse der Umfrage „Leben in Wiesbaden“ 2022 zum Themenkomplex kommunaler Lebensqualität. 4 282 repräsentativ ausgewählte Bürgerinnen und Bürger hatten sich im Herbst 2022 an der Mehrthemenbefragung beteiligt. Neben einem aktuellen Stimmungsbild sind Zeitvergleiche mit den Erhebungen 2018, 2016 und 2014 dargestellt.

Die wichtigsten Ergebnisse:

- Die Wiesbadenerinnen und Wiesbadener leben mehrheitlich gerne in der Stadt. Der bereits 2018 feststellbarer Trend einer sinkenden Zufriedenheit mit der Lebensqualität vor Ort hat sich in der aktuellen Erhebung allerdings deutlich fortgesetzt.
- Tendenziell unzufriedener mit der gesamtstädtischen Lebensqualität sind jüngere im Vergleich zu älteren Befragten, sowie gebürtige Wiesbadener/-innen im Vergleich zu Zugezogenen. Auch nach sozialer Situation (Einkommen, Haushaltssituation) sind Trendunterschiede in der Bewertung feststellbar.
- Für die kommenden fünf Jahre erwartet nur eine Minderheit der Befragten (9 %) eine positive Entwicklung der Lebensqualität. Die Erwartungshaltung fällt umso pessimistischer aus, je unzufriedener die Befragten mit der aktuellen Situation sind. Immerhin sind hier jüngere Befragte (bis unter 30 Jahre) etwas positiver gestimmt als Befragte zwischen 50 und 80 Jahren.
- Die Zufriedenheit mit der eigenen Wohngegend und dem eigenen Stadtteil fällt etwas höher aus und hat sich im Gesamtschnitt weniger verändert als die Zufriedenheit mit Wiesbaden insgesamt.
- Je nachdem, wo die Befragten im Stadtgebiet wohnen, wird der derzeitige Stand, die Veränderung der Lebensqualität innerhalb der letzten Jahre sowie die Erwartung zur weiteren Entwicklung durchaus unterschiedlich eingestuft. Tendenziell sind Befragte in den nordöstlich gelegenen, „wohlhabenderen“ Stadtteilen etwas zufriedener als Befragte in zentrumsnäheren oder südwestlich gelegenen, „ökonomisch schwächeren“ Gebieten.
- Die subjektiven Bewertungen (möglicher) Entwicklungen sind dabei durchaus räumlich divergent: Während etwa Befragte in Sonnenberg mit ihrem eigenen Stadtteil sehr zufrieden sind, schätzen sie die Entwicklung der Lebensqualität in Wiesbaden im Zeitverlauf bzw. für die kommenden Jahre eher kritisch ein.

- Auf der anderen Seite ist die Zufriedenheit der Befragten im Westend mit ihrem Stadtteil deutlich geringer ausgeprägt und hat in der aktuellen Erhebung noch etwas abgenommen. Gleichzeitig bewerten Befragte dort die gesamtstädtische Entwicklung etwas positiver und zuversichtlicher.
- In der Trendbetrachtung seit 2014 haben sich damit bereits bestehende räumliche Unterschiede weiter akzentuiert.
- Eine höhere Zufriedenheit geht tendenziell mit einer höheren Verbundenheit einher - zumindest im Sinne einer statistischen Korrelation. Ein kausaler Zusammenhang kann aus den vorliegenden Daten nicht belegt werden. Hier kontrastieren Befragte in Klarenthal (46 % sind mit ihrem Stadtteil zufrieden, 53 % fühlen sich ihm verbunden) mit Befragten in der Gebietsgruppe Rambach, Heßloch, Kloppenheim und Igstadt (87 % sind zufrieden, 81 % fühlen sich verbunden).
- Von 26 zu bewertenden Einzelaspekten städtischer Angebote und Infrastruktur in Wiesbaden schneiden am besten die wohnungsnahen Einkaufsmöglichkeiten (75 % zufrieden bzw. sehr zufrieden), ärztliche Versorgung / Krankenhäuser (70 %) sowie Grünanlagen und Parks (66 %) ab.
- Am unteren Ende der „Zufriedenheitsliga“ findet sich die Attraktivität der Innenstadt (42 % sind damit unzufrieden), öffentliche Verkehrsmittel, Sauberkeit des Stadtbildes und Infrastruktur für Autofahrer (jeweils 40 %) sowie die Fahrradsituation (39 %) und öffentliche Sicherheit (32 %).
- Veränderungen in den Einzelbewertungen gehen fast überall in Richtung abnehmender Zufriedenheit, so dass das Grundmuster in den Zufriedenheitsabstufungen ähnlich bleibt. Bemerkenswerte Ausnahme ist eine deutliche Abnahme der Unzufriedenheit mit der Fahrradsituation gegenüber 2018 auf etwa das Niveau von 2014. Dieser Aspekt belegt damit allerdings immer noch einen der hinteren Plätze. Die auffälligste Veränderung ist ein stark gesunkener Anteil Zufriedener mit dem ÖPNV.
- Der längere Trendvergleich mit den Erhebungen seit 2014 zeigt, dass sich die negative Entwicklung in den Bewertungen zwar in den letzten Jahren im Zuge der Corona-Pandemie und den Kriegsfolgen verstärkt hat, teilweise jedoch bereits vorher eingesetzt hat, etwa in der Bewertung der öffentlichen Verkehrsmittel, Schwimmbäder, Kultureinrichtungen oder der Versorgung durch Ärzte und Krankenhäuser oder der Sauberkeit des Stadtbildes.

2. Einführung

Wie sich die Lebensqualität einer Stadt entwickelt, bemisst sich nicht allein anhand „objektiver“ Faktoren wie der Ausstattung mit bestimmten kommunalen Angeboten, sondern drückt sich auch in der subjektiven Wahrnehmung durch die Bürgerinnen und Bürger aus. Wie beurteilen die Wiesbadenerinnen und Wiesbadener die Lebensqualität in Wiesbaden? Mit welchen Aspekten sind sie zufrieden, mit welchen unzufrieden? Wie verändert sich die wahrgenommene Lebensqualität und die Zufriedenheit über die Zeit?

Zur Beantwortung dieser und weiterer Fragen fand im Herbst 2022 zum vierten Mal seit 2014 die Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ mit vergleichbarem Erhebungsdesign statt. 4 482 und damit rund 31 % der repräsentativ ausgewählten Bürgerinnen und Bürger haben sich an der Befragung beteiligt.¹ Nach der Veröffentlichung erster Ergebnisse zu den wichtigsten Stadtproblemen und kommunalen Aufgabenprioritäten² sind nachfolgend in dieser Ergebnisdokumentation Fragen in Bezug auf das Kernthema wahrgenommene Lebensqualität und Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der kommunalen Infrastruktur dargestellt, die als „Zeitreihe“ in vergleichbarer Form über mehrere Jahre vorliegen.

Hinweis zur Darstellung

Da es sich um Ergebnisse auf Basis einer Stichprobenauswahl handelt, unterliegen diese gewissen „statistischen Fehlerschwankungen“, wie gut diese die Grundgesamtheit der Wiesbadener Bevölkerung von 18 bis 90 Jahren abbilden. In den nachfolgenden Darstellungen wurde daher bei der Prozentuierung auf Nachkommastellen verzichtet. Aufgrund von Rundungen sind Abweichungen in der Summe der Anteile zu 100 % von +/-1 möglich.

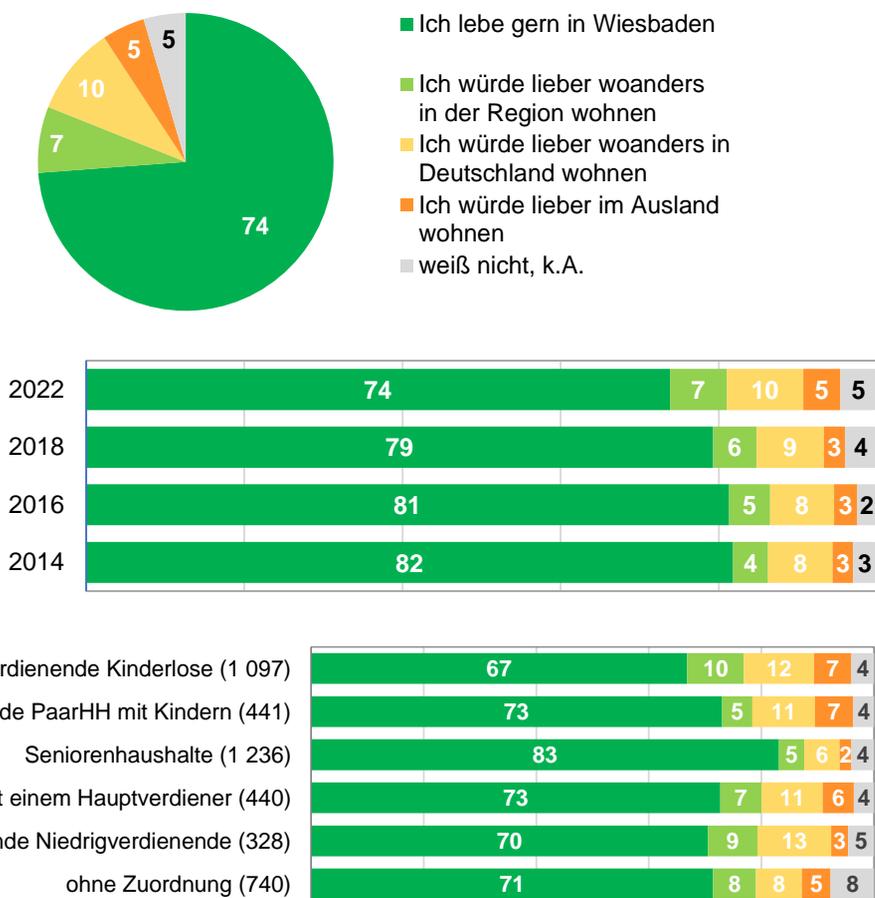
Details zur Methode und realisierten Stichprobe siehe Stadtanalyse 126 „Leben in Wiesbaden 2022 - Konzept und Beteiligung an der Bürgerumfrage“, abrufbar unter www.wiesbaden.de/umfrage2022

1 Zu Methode und Beteiligung vgl. Stadtanalyse 126 „Leben in Wiesbaden 2022 - Konzept und Beteiligung an der Bürgerumfrage“, abrufbar unter www.wiesbaden.de/umfrage2022. Dort sind auch Ergebnisse zu den vergleichbaren Erhebungen 2014-2018 verlinkt.

2 Vgl. blickpunkt.umfrage24/2023 „Was für Wiesbaden wichtig ist. Aktuelle Stadtprobleme und kommunale ToDos aus Bürgersicht“, abrufbar unter www.wiesbaden.de/umfrage2022

3. Trends zur Zufriedenheit mit der Lebensqualität in Wiesbaden insgesamt

Bild 1: Leben Sie eigentlich gern in Wiesbaden ...? (in %)³



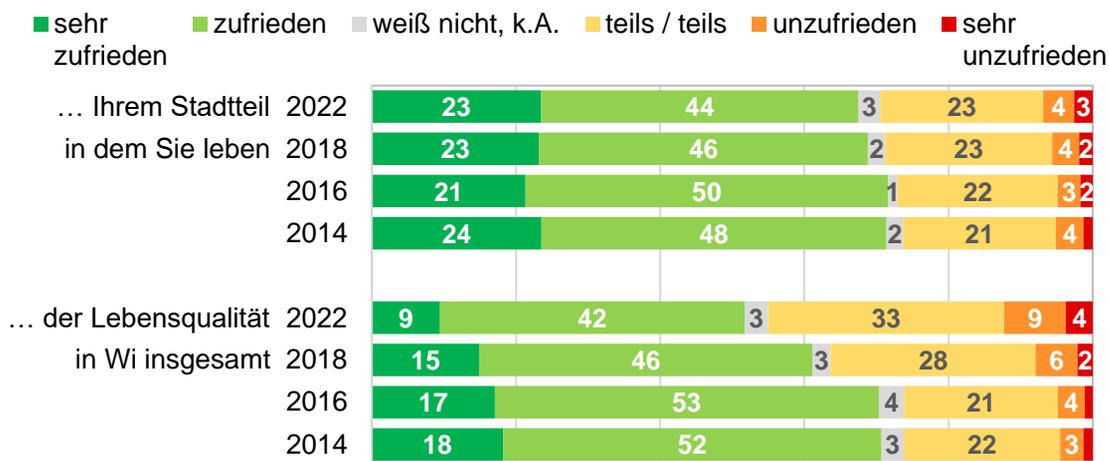
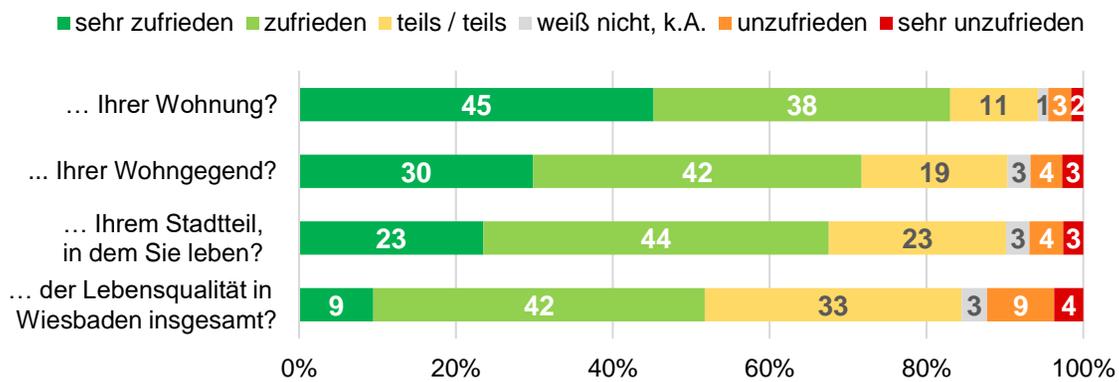
Frage 2: Ganz allgemein: Leben Sie gerne in Wiesbaden oder würden Sie lieber woanders wohnen, wenn Sie es sich aussuchen könnten?

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2022, 4 282 Befragte
 2018 n = 4 127, 2016 n = 2 526, 2014 n = 3 022 Befragte
 Amt für Statistik und Stadtforschung

- Die überwiegende Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger (74 %) lebt gerne in Wiesbaden und fühlt sich mit der Stadt verbunden (67 %).
- Die Tendenz ist jedoch leicht rückläufig: 2016 gaben noch 81 % der Befragten an, gerne in Wiesbaden zu leben.
- Überdurchschnittlich gerne in Wiesbaden leben Befragte in Seniorenhaushalten (83 %), während Befragten der Gruppe „Gutverdienende Kinderlose“ (67 %) sowie „Alleinerziehende Niedrigverdienende“ (70 %) etwas häufiger woanders wohnen würden, sei es in der Region oder woanders in Deutschland.³

³ Zur Zuordnung der Befragten zu Typen auf Basis einer Clusteranalyse mit Merkmalen wie Haushaltskonstellation, Erwerbstatus, Alter, schulischer bzw. beruflicher Bildungsabschluss und Einkommen vgl. Wiesbadener Stadtanalyse 126 „Leben in Wiesbaden 2022 - Konzept und Beteiligung an der Bürgerumfrage“, Kapitel 2.

Bild 2: Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit ...? (in %)



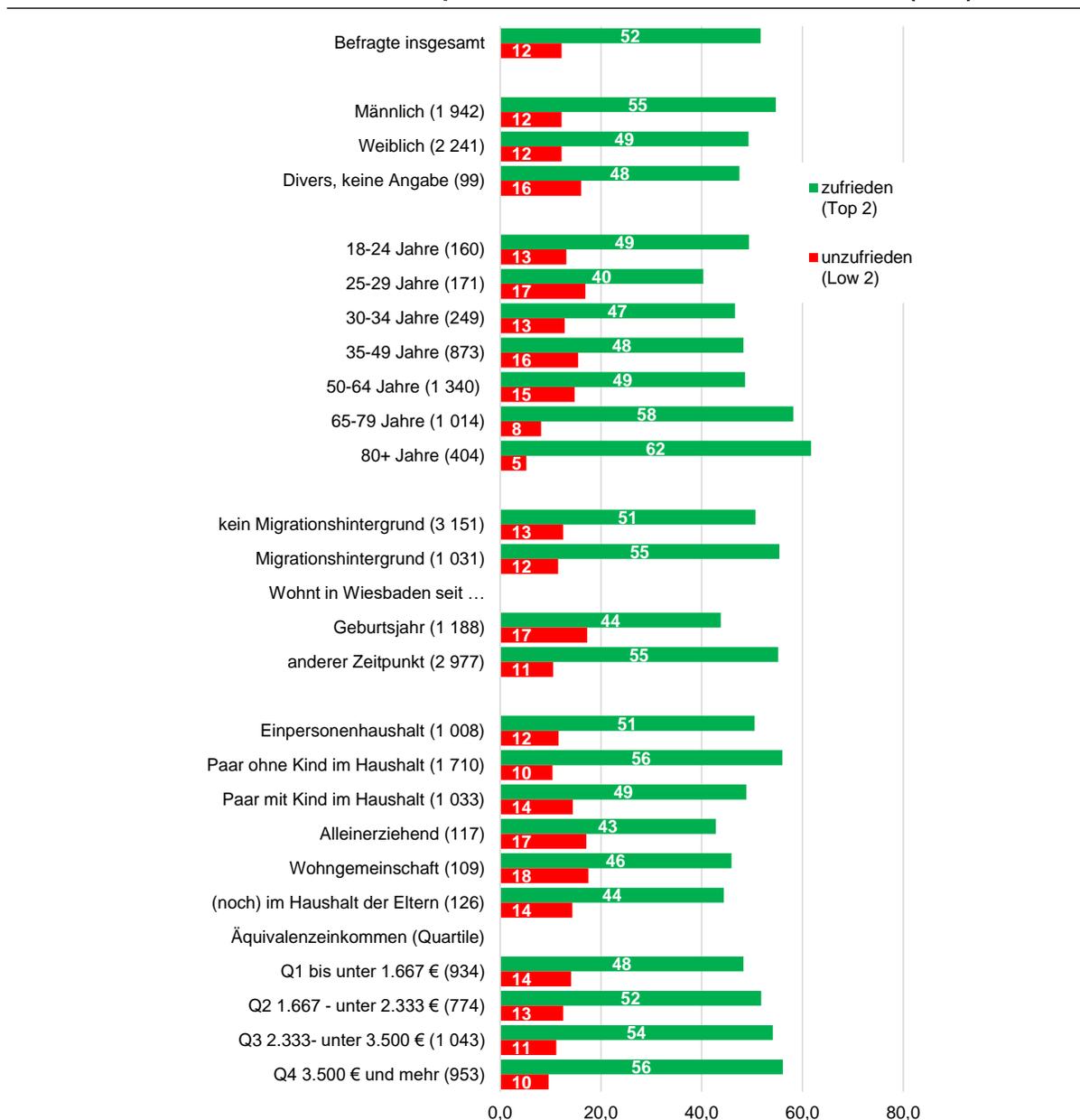
Frage 4: Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie ganz allgemein mit ...?

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2022, 4 282 Befragte
 2018 n = 4 127, 2016 n = 2 526, 2014 n = 3 022 Befragte
 Amt für Statistik und Stadtforschung



- Die Wahrnehmung hinsichtlich der Lebensqualität in Wiesbaden insgesamt ist geteilt: Etwa die Hälfte der Befragten sind damit zufrieden bis sehr zufrieden, während etwa ein Drittel teilweise zufrieden ist und 13 % unzufrieden bis sehr unzufrieden.
- Mit dem eigenen Stadtteil, der eigenen Wohngegend und Wohnung fällt die Zufriedenheit deutlich höher aus. Je konkreter bzw. naheliegender die zu bewertende Ebene, umso höher ist die Zufriedenheitseinstufung.
- Der abnehmende Trend in der Gesamtzufriedenheit mit der Wiesbadener Lebensqualität hat sich damit aktuell nochmals deutlich und statistisch signifikant verstärkt, während die Zufriedenheit mit dem direkten Wohnumfeld und dem eigenen Stadtteil konstant geblieben ist.

Bild 3: Zufriedenheit mit der Lebensqualität nach verschiedenen Merkmalen (in %)



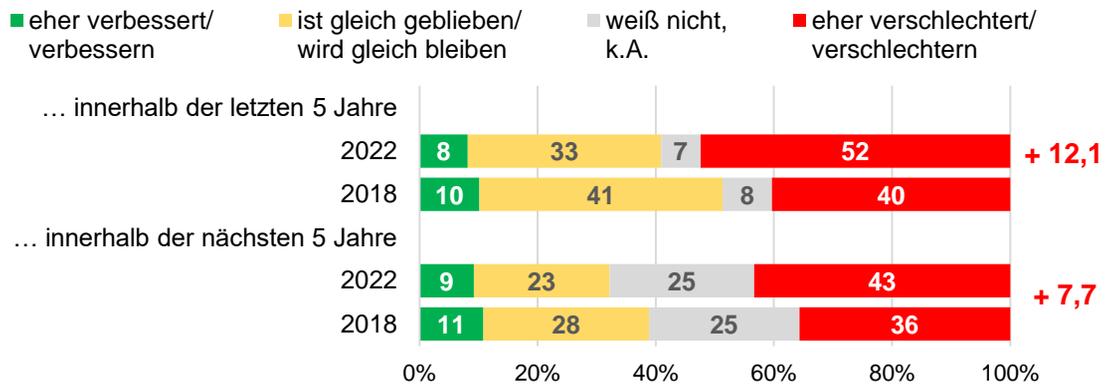
Frage 4: Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie ganz allgemein mit ...?

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2022, 4 282 Befragte
 Amt für Statistik und Stadtforschung



- Tendenziell sind ältere Befragtengruppen zufriedener als jüngere. Den geringsten Anteil Zufriedener weisen mit 40 % allerdings nicht die 18- bis 24-jährigen sondern die 25- bis 29-jährigen Befragten auf. In dieser Altersgruppe hat die Zufriedenheit im Vergleich zu 2018 auch am stärksten abgenommen (-18,7 %-Punkte, alle anderen ca. 10 %-Punkte).
- Gebürtige Wiesbadener sind tendenziell unzufriedener im Vergleich zu Zugezogenen.
- Paare ohne Kind im Haushalt sind die Haushaltskonstellation mit dem höchsten Anteil Zufriedener.
- Je höher die Einkommensgruppe, umso höher fällt die Zufriedenheit aus.

Bild 4: Wahrgenommene und erwartete Veränderung der Lebensqualität in Wiesbaden (in %)

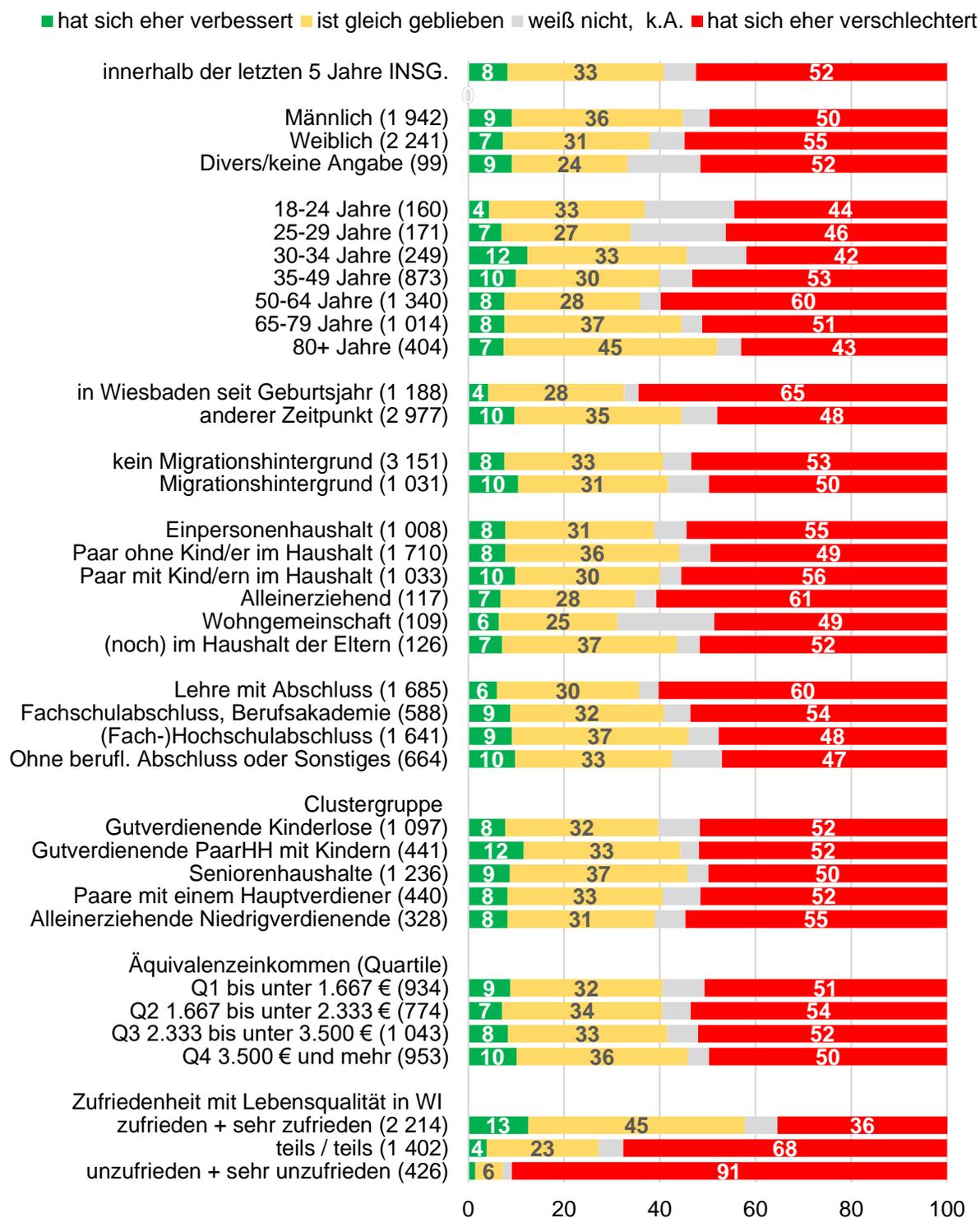


Frage 5: Hat sich die Lebensqualität in Wiesbaden insgesamt innerhalb der letzten 5 Jahre Ihrer Ansicht nach eher verbessert, ist sie gleichgeblieben, oder hat sie sich eher verschlechtert?
Und wie schätzen Sie die Entwicklung für die nächsten 5 Jahre ein?

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2022, 4 282 Befragte, 2018 n = 4 127 Befragte
Amt für Statistik und Stadtforschung

- Auch hinsichtlich der wahrgenommenen Veränderung der letzten Jahre sowie der voraussichtlichen Entwicklung der Lebensqualität in Wiesbaden ist das Meinungsbild geteilt, allerdings mit einem Überhang negativer Urteile: Jede/r zweite Befragte (52 %) nimmt subjektiv eine Verschlechterung der Lebensqualität Wiesbadens innerhalb der letzten fünf Jahre wahr. Etwa ein Drittel bezeichnet diese als unverändert. Nur ein kleiner Anteil der Befragten (8 %) findet, dass sie sich verbessert hätte.
- Die „gefühlte“ Veränderung fällt damit noch deutlich negativer aus, als bereits 2018 (+ 12 %-Punkt Zunahme des Anteils „hat sich eher verschlechtert“).
- Auch die Zukunftserwartungen fallen im aktuellen Erhebungsjahr wenig optimistisch aus und noch kritischer als bereits 2018: 43 % erwarten, dass sich die Lebensqualität in Wiesbaden eher verschlechtern wird, und nur knapp jede/r Zehnte geht von einer Verbesserung aus.

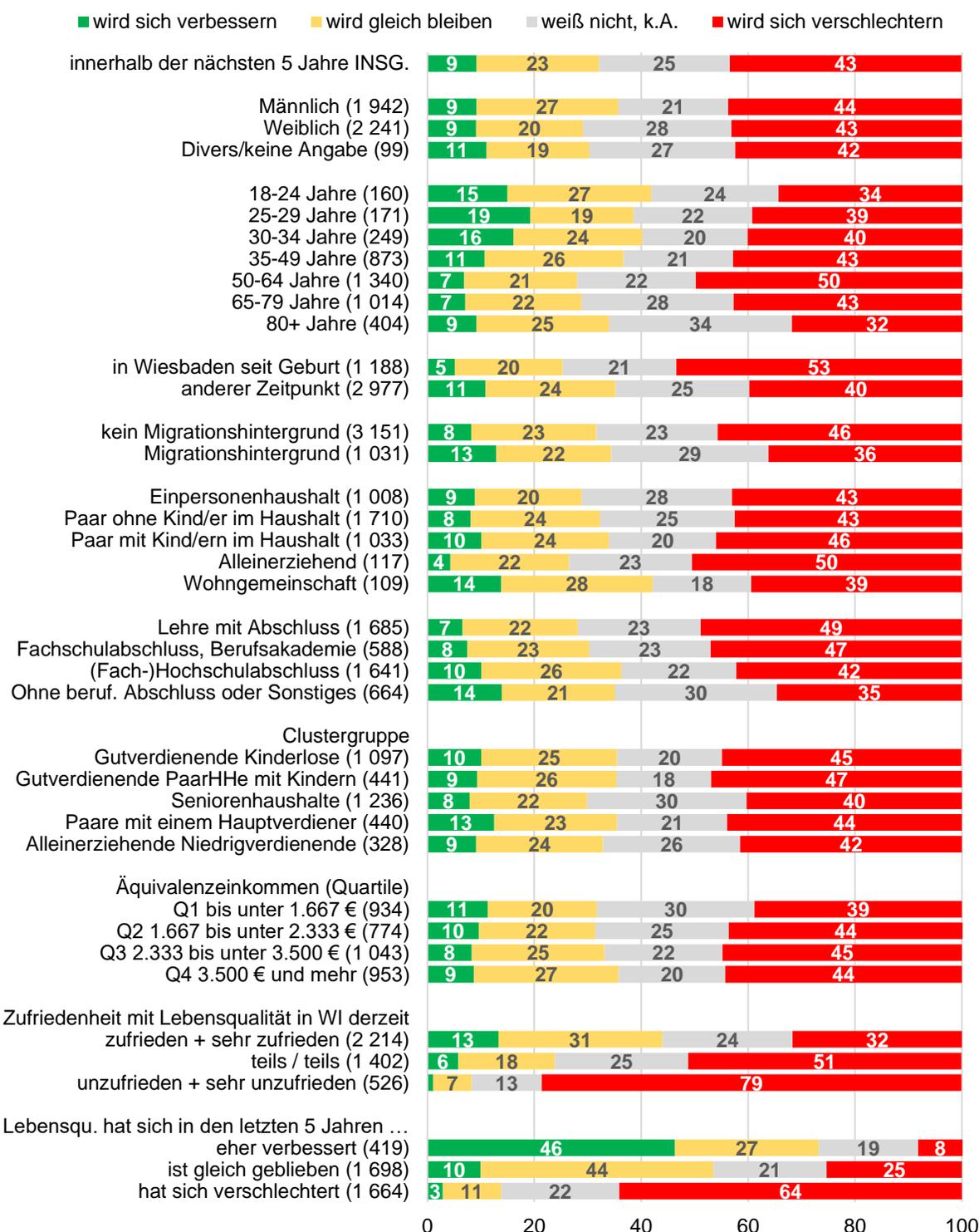
Bild 5: Einschätzung der Veränderung der Lebensqualität innerhalb der letzten 5 Jahre nach verschiedenen Merkmalen (in %)



Frage 5_1: Hat sich die Lebensqualität in Wiesbaden insgesamt innerhalb der letzten 5 Jahre Ihrer Ansicht nach eher verbessert, ist sie gleich geblieben, oder hat sie sich eher verschlechtert?

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2022, 4 282 Befragte
Amt für Statistik und Stadtforschung

Bild 6: Einschätzung der Veränderung der Lebensqualität innerhalb der nächsten 5 Jahre nach verschiedenen Merkmalen (in %)



Frage 5_2: Und wie schätzen Sie die Entwicklung für die nächsten 5 Jahre ein?

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2022, 4 282 Befragte
 Amt für Statistik und Stadtforschung

Bewertung der Veränderung innerhalb der letzten 5 Jahre

- Bemerkenswert: Älteren Befragtengruppen, die ja insgesamt betrachtet häufiger zufrieden mit der Wiesbadener Lebensqualität sind, äußern gleichzeitig im Vergleich zu Jüngeren häufiger die Ansicht, dass sich diese in den letzten Jahren eher verschlechtert hat.
- Gebürtige Wiesbadenerinnen und Wiesbadener sehen die Veränderung in ihrer Heimatstadt deutlich kritischer als Zugezogene.
- Kaum systematische Unterschiede sind feststellbar nach Geschlecht, Migrationshintergrund, Einkommensgruppe.
- Die aktuelle Bewertung korreliert stark mit der wahrgenommenen Veränderung. Befragte, die aktuell unzufrieden sind nehmen zu 91 % eine negative Veränderung war, während dieser Anteil bei den Zufriedenen „nur“ 36 % beträgt.

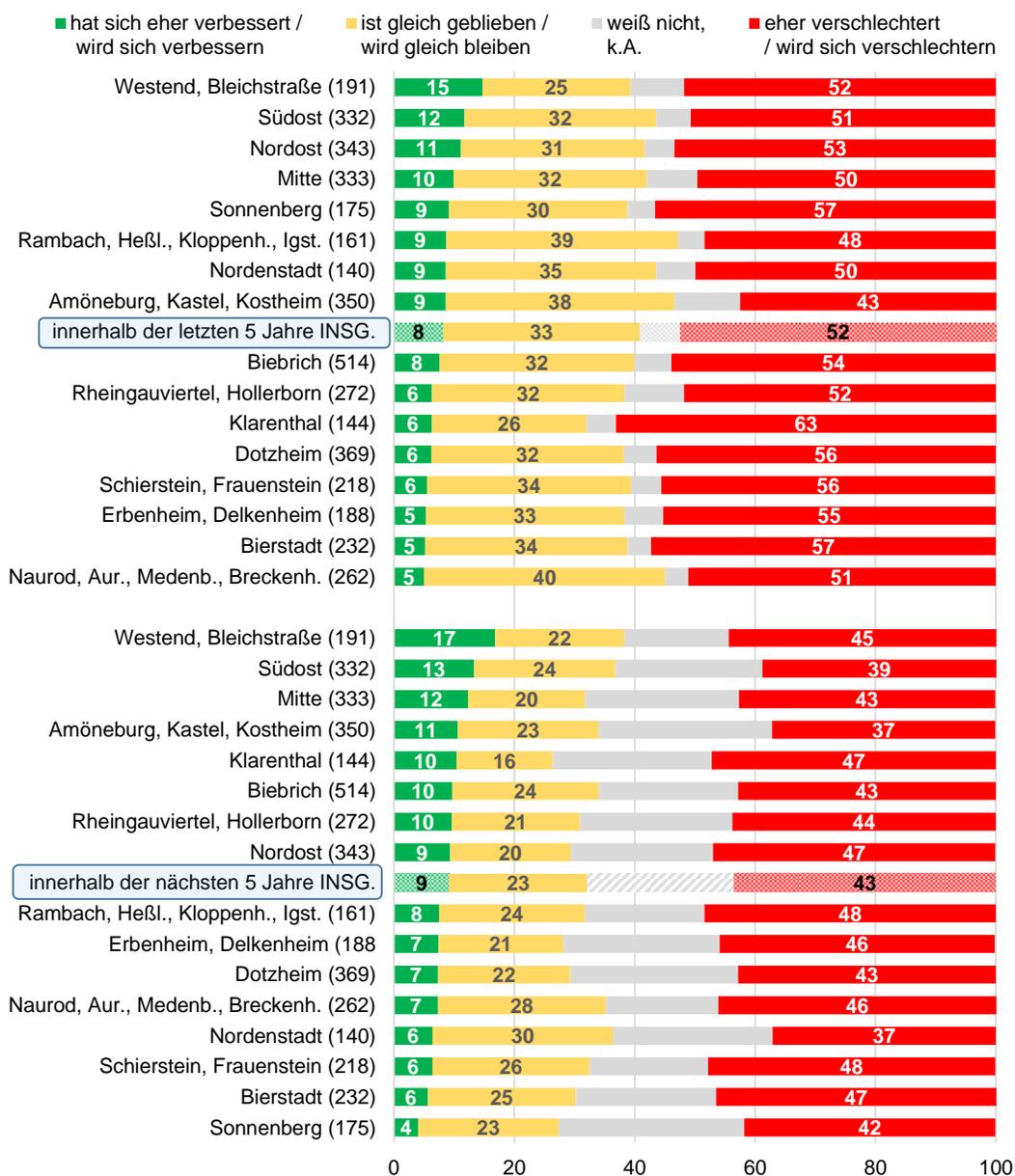
Erwartete Veränderung innerhalb der nächsten 5 Jahre

- Hier zeigen sich ähnliche Muster in der Bewertung wie bei der Einschätzung der vergangenen Entwicklung, sowie eine hohe Korrelation von gegenwärtiger Bewertung zu Zukunftserwartung.
- Gebürtige Wiesbadener, Befragte in der Altersgruppe 50 bis 64 Jahre sowie Alleinerziehende gehen am häufigsten von einer Verschlechterung aus, während der Anteil „optimistischer Prognosen“ bei jüngeren Befragten, insbesondere zwischen 25 und 39 Jahren, am höchsten ausfällt.
- Kaum oder nur geringe systematische Unterschiede sind nach Geschlecht, Einkommens- und Clustergruppe feststellbar.

4. Unterschiede in der Zufriedenheit nach Ortsbezirken

- Je nachdem, wo die Befragten in Wiesbaden wohnen, gibt es teilweise deutliche Abweichungen darin, wie die Entwicklung der Lebensqualität in Wiesbaden insgesamt wahrgenommen wird.
- Die Anteile negativer Wahrnehmungen der letzten Jahre reicht von 43 % in den AKK-Stadtteilen bis zu 63 % in Klarenthal. Die negativen Erwartungen für die nächsten fünf Jahre variieren räumlich etwas weniger stark von 37 % ebenfalls in AKK zu 48 % im nordöstlichen Gebiet von Rambach, Heßloch, Kloppenheim und Igstadt sowie im zusammengefassten Gebiet Schierstein / Frauenstein.
- Auffällig sind die mit 15 % bzw. 17 % vergleichsweise hohen Anteile positiver Bewertung von Befragten im Westend. Gleichwohl nimmt auch dort jede/r zweite Befragte eine Verschlechterung der Lebensqualität in Wiesbaden wahr bzw. überwiegen mit 45 % die eher pessimistischen Zukunftserwartungen.

Bild 7: Wahrgenommene und erwartete Veränderung der Lebensqualität nach Ortsbezirk der Befragten (in %)

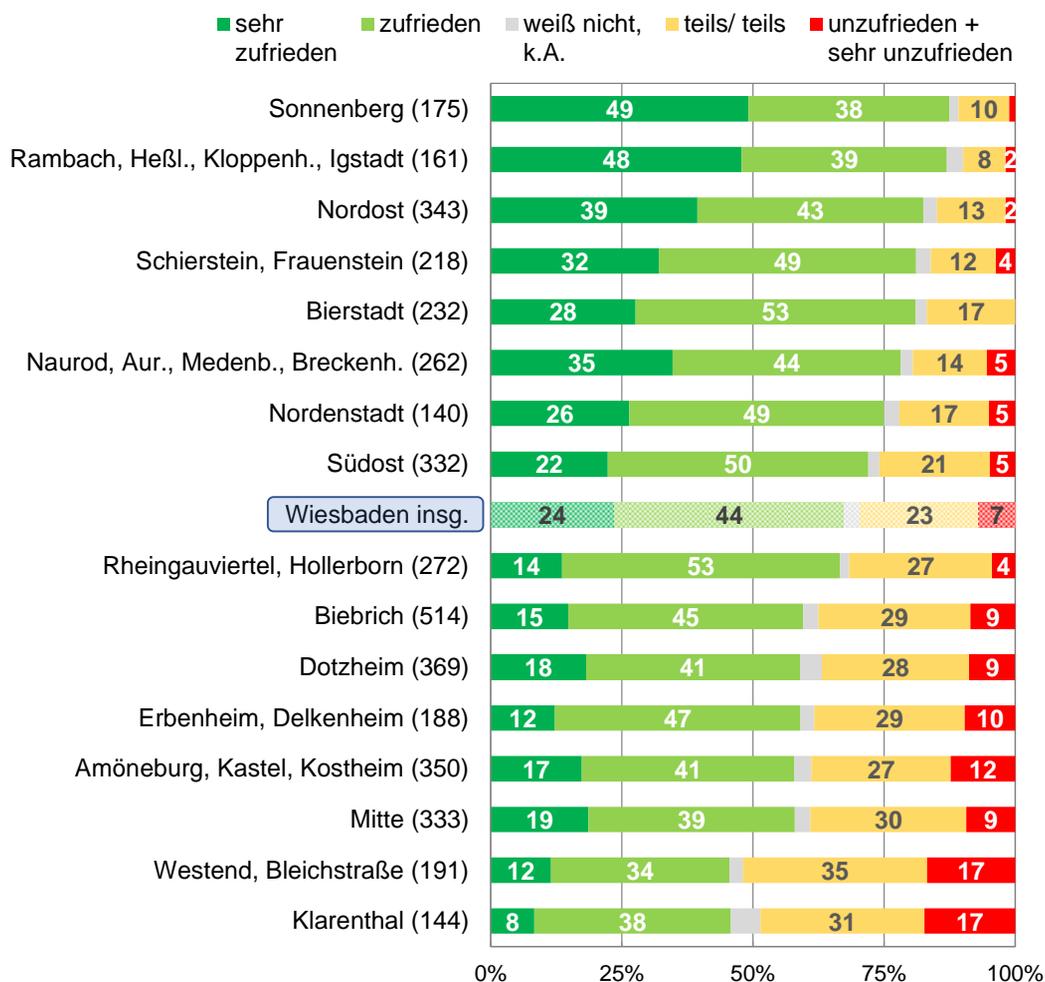


Frage F5; Sortierung nach Höhe Anteil „hat sich verschlechtert“

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2022, 4 282 Befragte
Amt für Statistik und Stadtforschung

- Vergleichsweise zuversichtlich sind außerdem Befragte in Südost und Mitte.
- Dem gegenüber steht ein hoher Anteil pessimistischer Bewertungen der Entwicklung und Erwartungen in Klarenthal, wo gleichzeitig auch die Zufriedenheit mit dem eigenen Stadtteil relativ niedrig ausfällt (vgl. nächste Frage).
- Relativ kritisch fallen außerdem die Einstufungen in Sonnenberg aus, wo Veränderungen allerdings ausgehend von einem vergleichsweise hohen Ausgangsniveau bewertet werden.

Bild 8: Zufriedenheit mit dem eigenen Stadtteil (in %)



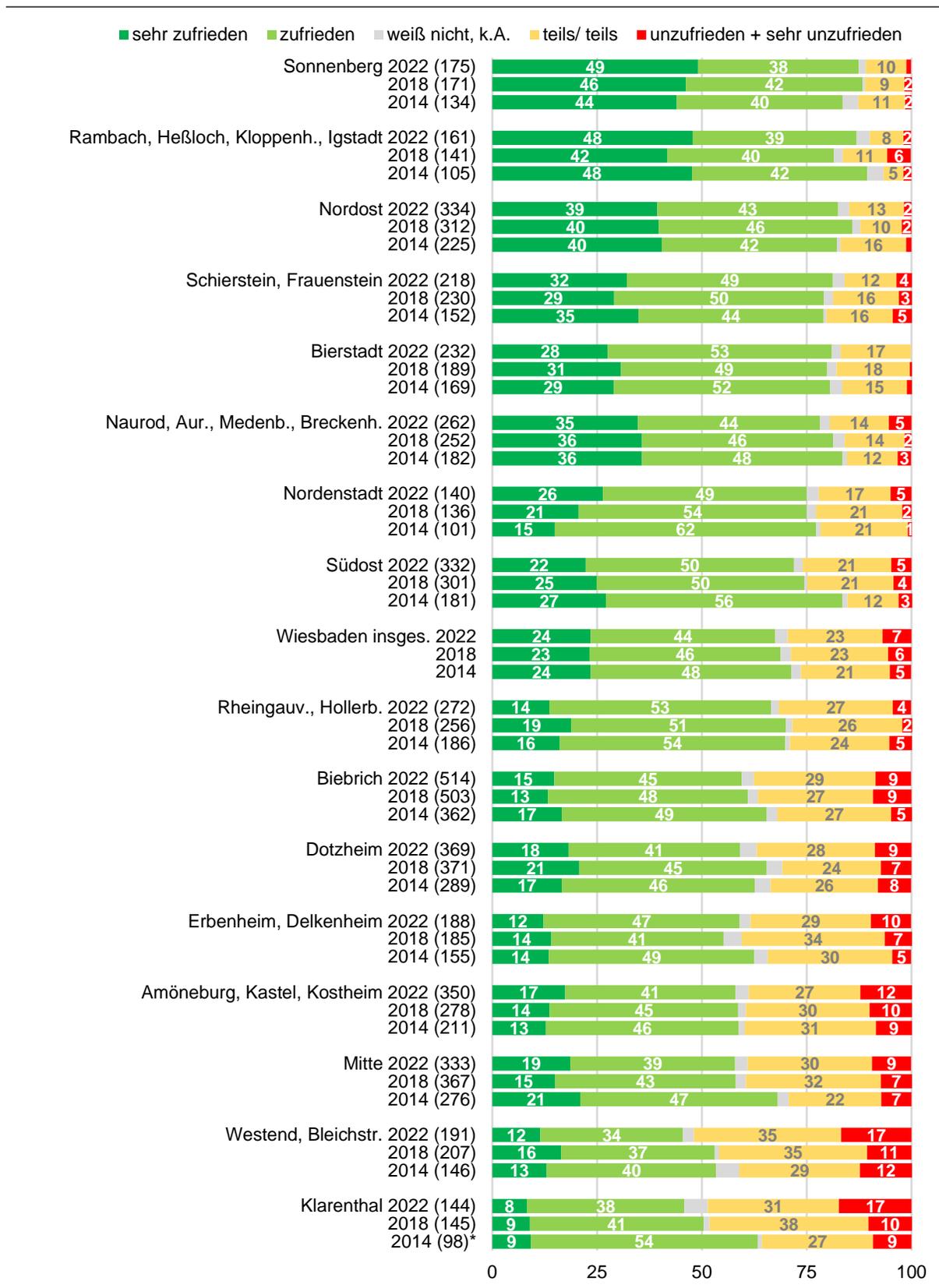
Frage 4_3: Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie ganz allgemein mit ...? ... Ihrem Stadtteil

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2022, 4 282 Befragte
Amt für Statistik und Stadtforschung



- Die Zufriedenheit mit dem eigenen Stadtteil ist über das Stadtgebiet hinweg unterschiedlich ausgeprägt. Grob betrachtet schneiden die nordöstlich gelegenen Stadtteile tendenziell besser ab (Spitzenwert 87 % Zufriedene in Sonnenberg) als zentrumsnahe oder eher südwestlich gelegenen Gebiete (46 % Zufriedene in Westend, Bleichstraße und Klarenthal), wobei es Ausnahmen in dieser räumlichen Vereinfachung gibt (z.B. Erbenheim und Delkenheim mit unterdurchschnittlicher Zufriedenheit). Zu beachten ist hier auch, dass sich die räumliche Abgrenzung dessen, was die Befragten unter „Stadtteil“ verstehen, sicherlich für die betrachteten Ortsbezirke und zusammengefassten Gebiete unterschiedlich gut deckt.
- Tendenzial sind Befragte in „wohlhabenderen“ Stadtteilen zufriedener als in eher „sozial benachteiligten“ Gebieten. Die eigene Einkommensgruppe scheint dagegen einen geringen Effekt auf die Einstufung zu haben, sie variiert nur von 66 % (sehr) Zufriedenen im untersten Einkommensquartil zu 69 % im obersten, bzw. von 9 % (sehr) unzufriedenen zu 5 %.

Bild 9: Zufriedenheit mit dem eigenen Stadtteil im Zeitverlauf (in %)



Frage 4_3: Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie ganz allgemein mit ...? ... Ihrem Stadtteil

* Prozentuierungsbasis < 100 Befragte

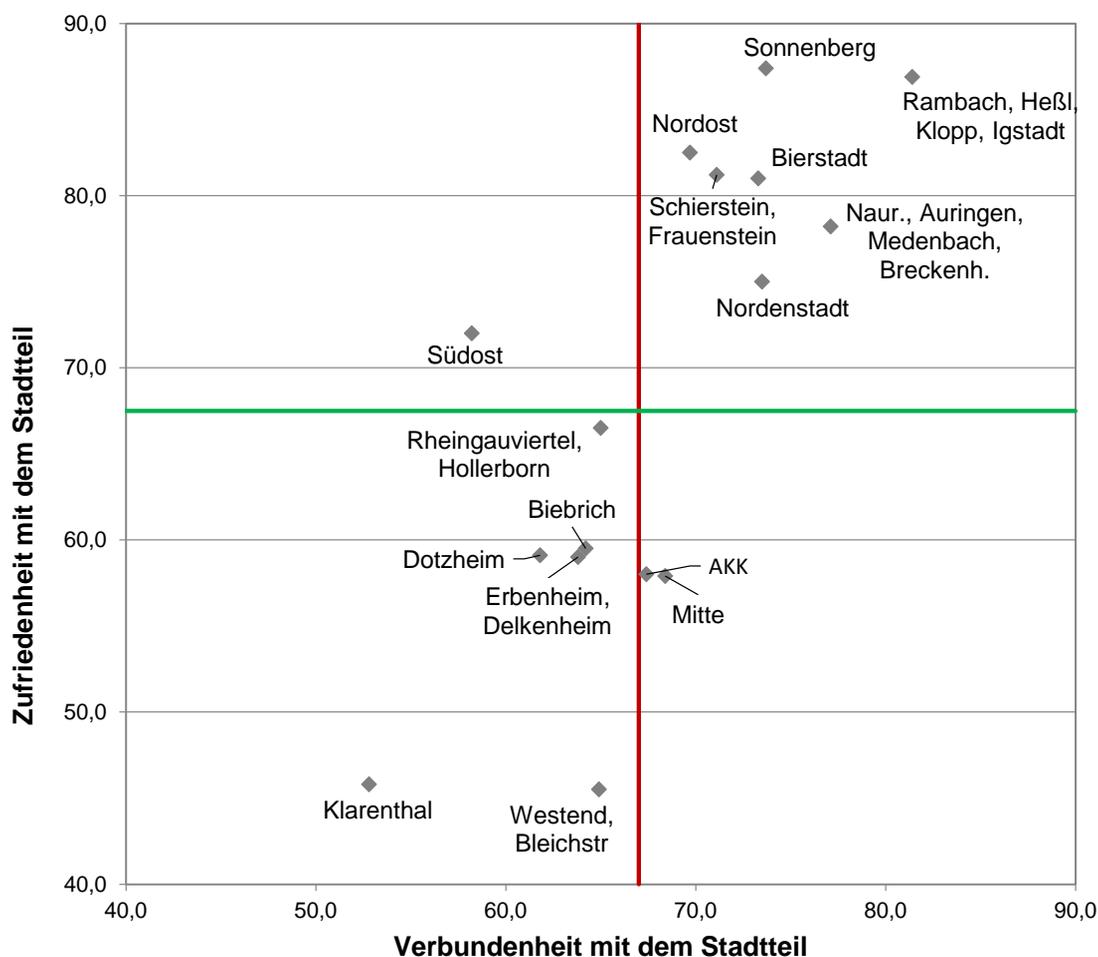
Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2022, 4 282 Befragte

2018 n = 4 127, 2016 n = 2 526, 2014 n = 3 022 Befragte; * = Prozentuierungsbasis < 100

Amt für Statistik und Stadtforschung

- Ein Blick auf die Trendentwicklung seit 2014 zeigt, dass die Zufriedenheit mit dem Stadtteil über alle Befragten hinweg zwar recht stabil geblieben ist, je nach Teilgebiet jedoch durchaus etwas „Bewegung drin ist“ in den Bewertungen. Dort wo dies der Fall ist, ist dies eher in Richtung abnehmender Zufriedenheit.
- Unterschiede zwischen den verschiedenen Stadtteilen bleiben im Gesamtmuster nach wie vor ähnlich bestehen, haben sich allerdings teilweise weiter akzentuiert. Beispielsweise hat sich der Abstand der Einstufungen von Klarenthal und Westend durch die dort sinkende Zufriedenheit gegenüber den Gebieten mit den höchsten Einstufungen weiter vergrößert, da hier die Entwicklung eher stagnierend ist bzw. minimal sogar leicht positive Entwicklungen verzeichnet werden können.

Bild 10: Verbundenheit und Zufriedenheit mit dem eigenen Stadtteil (in %)



x-Achse: %-Anteil stark verbunden + verbunden; **rote Linie:** %-Anteil bei Befragten insgesamt
 y-Achse: %-Anteil sehr zufrieden + zufrieden; **grüne Linie:** %-Anteil bei Befragten insgesamt

Frage 3: Wie stark fühlen Sie sich verbunden mit ... ?

Frage 4: Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie ganz allgemein mit ... Ihrem Stadtteil, in dem Sie leben?

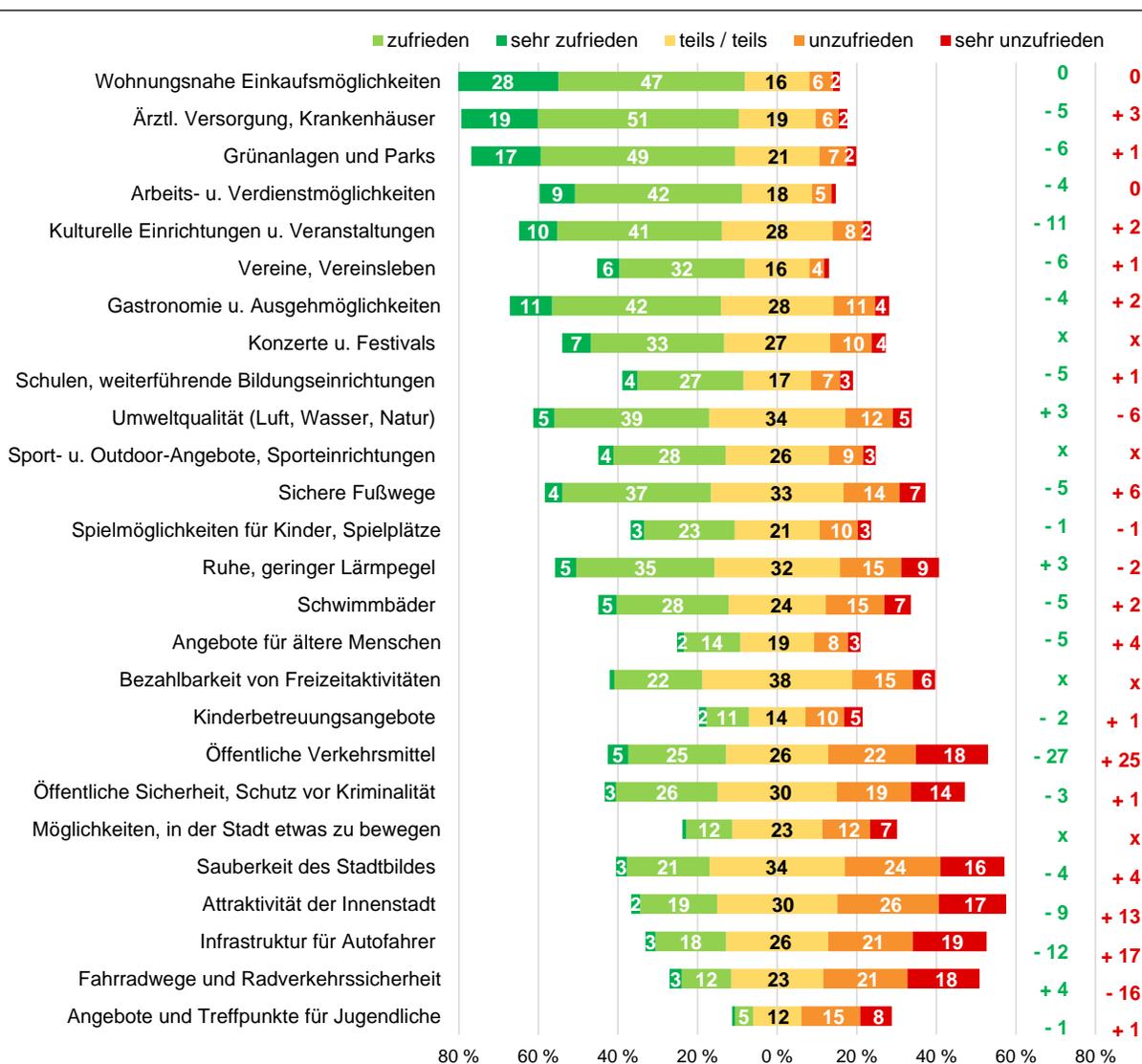
Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2022, 4 282 Befragte
 Amt für Statistik und Stadtforschung



- In Gebieten mit hoher Zufriedenheit fällt auch die Verbundenheit mit dem Stadtteil tendenziell höher aus. Die Verteilung spannt sich auf zwischen Klarenthal (46 % sind zufrieden und 53 % fühlen sich verbunden mit dem eigenen Stadtteil) und der Gebietsgruppe Rambach, Heßloch, Kloppenheim und Igstadt (87 % sind zufrieden, 81 % fühlen sich verbunden).
- Innerhalb der „Quadranten“ mit jeweils über- bzw. unterdurchschnittlichen Anteilen auf beiden Dimensionen gibt es jedoch durchaus Varianz. Somit gibt es Gebiete, in denen die Verbundenheit relativ ähnlich ausgeprägt ist (z.B. Mitte und Nordost mit 69 % bzw. 70 %), die Zufriedenheit aber sehr unterschiedlich ausfällt (58 % und 83 %).

5. Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten städtischer Infrastruktur

Bild 11: Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten in Wiesbaden (in %)



Reihenfolge sortiert nach 1. Mittelwert (1 = sehr zufrieden, 5 = sehr unzufrieden) 2. Höhe des Anteils „sehr zufrieden“ + „zufrieden“

+ / - Veränderung des Anteils „sehr zufrieden“ + „zufrieden“ (Top Two) gegenüber 2018

+ / - Veränderung des Anteils „sehr unzufrieden“ + „unzufrieden“ (Low Two) gegenüber 2018

x kein Vergleichswert für 2018 vorhanden

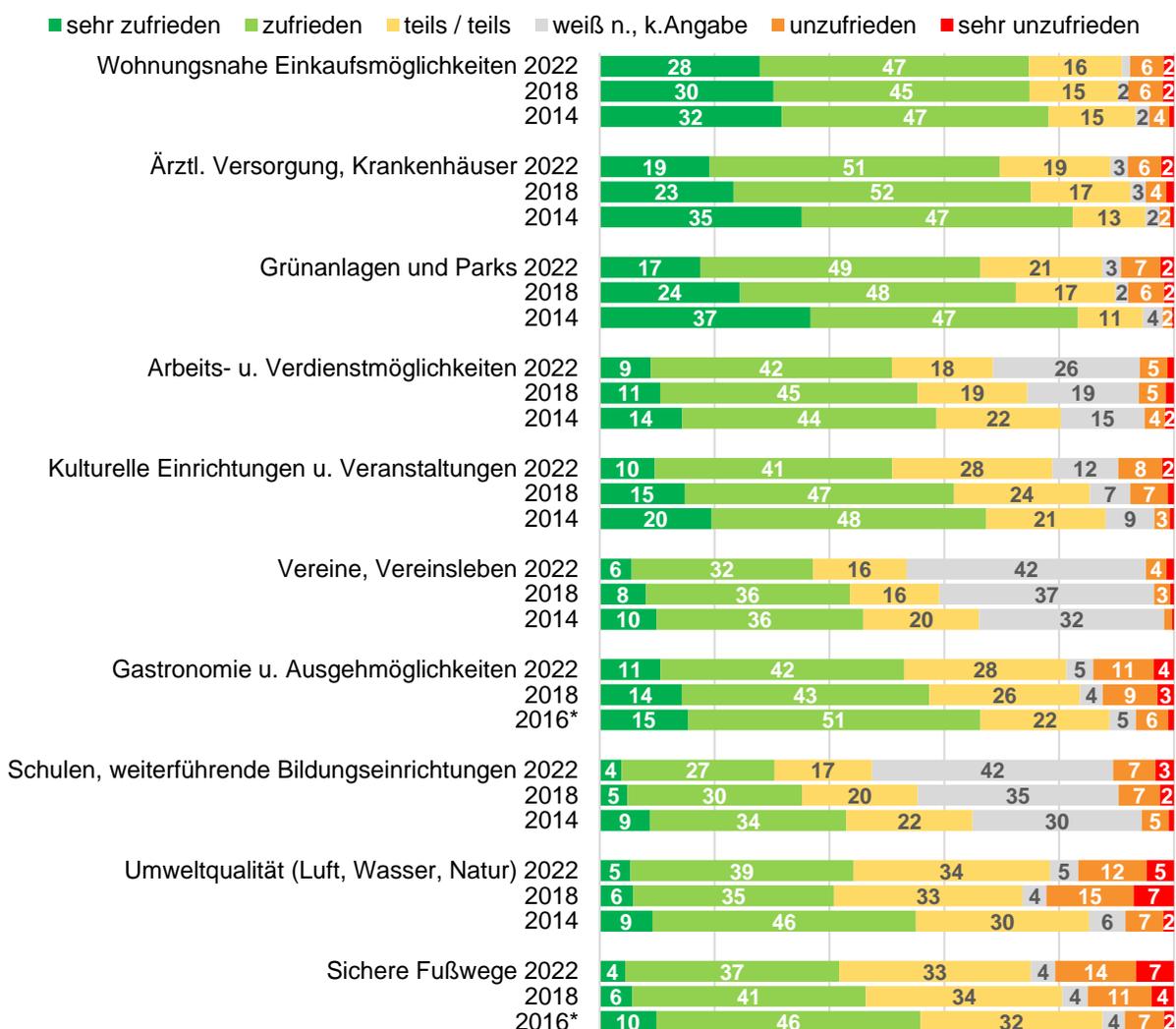
Darstellung ohne Anteile für Antwortmöglichkeit „weiß nicht / keine Angabe“

Frage 7: Wie zufrieden sind Sie persönlich mit den folgenden Bereichen oder Angeboten in Wiesbaden?

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2022, 4 282 Befragte, 2018 n = 4 127 Befragte
 Amt für Statistik und Stadtforschung

- Aspekte mit den insgesamt höchsten Zufriedenheitseinstufungen von mindestens einem Drittel (sehr) zufriedener Befragte sind wohnungsnaher Einkaufsmöglichkeiten (75 %), ärztliche Versorgung / Krankenhäuser (70 %) sowie Grünanlagen und Parks (66 %).
- Die Anteile (sehr) Unzufriedener sind besonders hoch in Bezug auf die Attraktivität der Innenstadt (42 %), öffentliche Verkehrsmittel, Sauberkeit des Stadtbildes und Infrastruktur für Autofahrer (jeweils 40 %) sowie die Fahrradsituation (39 %) sowie öffentliche Sicherheit (32 %). Der Anteil (sehr) Unzufriedener überwiegt bei diesen 6 Items auch die Anteile (sehr) Zufriedener, wenn auch unterschiedlich stark ausgeprägt.
- Veränderungen in den Zufriedenheitsbewertungen im Vergleich zur letzten Erhebung 2018 gehen fast überall in Richtung abnehmender Zufriedenheit. Besonders deutlich gesunken sind die Anteile Zufriedener hinsichtlich des ÖPNV (- 27 Prozentpunkte), der Infrastruktur für Autofahrer (- 12), Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen (- 11), Attraktivität der Innenstadt (- 9).
- Auffällige Ausnahme ist der Bereich Fahrradwege und Radverkehrssituation: Hier hat die Zufriedenheit um 4 Prozentpunkte leicht zugelegt, gleichzeitig ist der Anteil (sehr) Unzufriedener stark geschrumpft von 55 % in 2018 auf nunmehr 39 %. Dieser Aspekt rangiert damit allerdings von allen zu bewertenden Aspekten immer noch auf einem der hintersten Plätze. Der starke Rückgang im Anteil Unzufriedener ist daher möglicherweise dem ungewöhnlich hohen Spitzenwert von 2018 geschuldet, der sich diesmal wieder einzupegeln scheint, wenn auch immer noch auf hohem Niveau.

**Bild 12: Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten im Zeitverlauf (in %)
Ausgewählte Aspekte mit der höchsten Zufriedenheit 2022**



Reihenfolge sortiert nach 1. Mittelwert (1 = sehr zufrieden, 5 = sehr unzufrieden) 2. Höhe des Anteils „sehr zufrieden“ + „zufrieden“

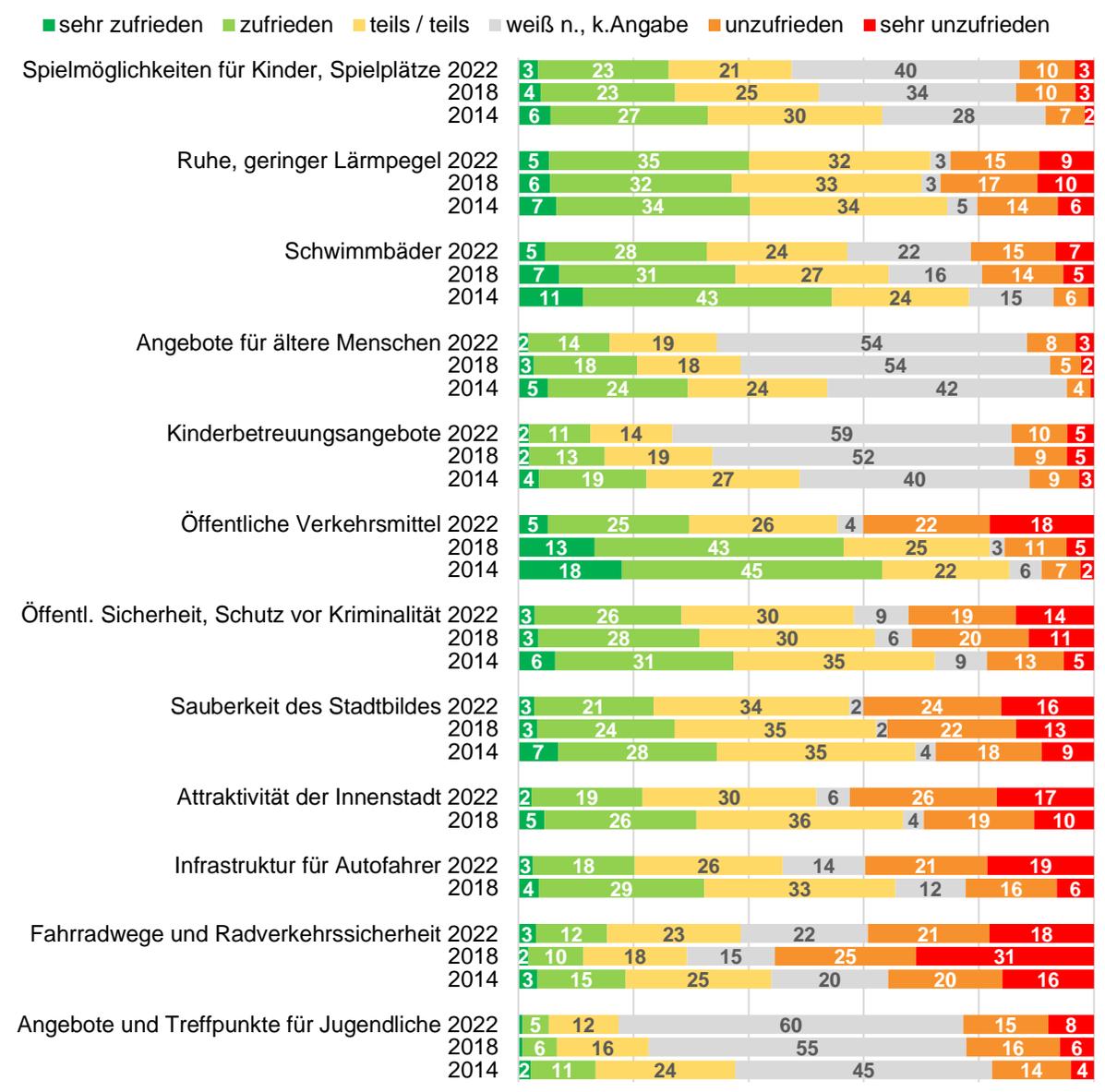
* 2014 nicht abgefragt, daher Darstellung 2016

Frage 7: Wie zufrieden sind Sie persönlich mit den folgenden Bereichen oder Angeboten in Wiesbaden?

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2022, 4 282 Befragte
2018 n = 4 127, 2016 n = 2 526, 2014 n = 3 022 Befragte
Amt für Statistik und Stadtforschung

- Für viele der bislang positiv bewerteten Aspekte, für die im Zeitverlauf seit 2014 ein Rückgang in der Zufriedenheit feststellbar ist, überwiegen die Anteile Zufriedener immer noch deutlich die der Unzufriedenen.
- Stagnierend bis minimal rückläufig sind die Bewertungen des Lärmpegels und der Umweltqualität - beides Bereiche, die möglicherweise durch die Corona-Pandemie profitiert haben.

**Bild 13: Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten im Zeitverlauf (in %)
Ausgewählte Aspekte mit der höchsten Unzufriedenheit 2022**



Reihenfolge sortiert nach 1. Mittelwert (1 = sehr zufrieden, 5 = sehr unzufrieden) 2. Höhe des Anteils „sehr zufrieden“ + „zufrieden“

Frage 7: Wie zufrieden sind Sie persönlich mit den folgenden Bereichen oder Angeboten in Wiesbaden?

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2022, 4 282 Befragte
2018 n = 4 127, 2016 n = 2 526, 2014 n = 3 022 Befragte
Amt für Statistik und Stadtforschung



- Der Blick auf die Zeitreihen zeigt auch, dass der negative Trend in den Bewertungen bei vielen der betrachteten Punkte bereits länger zu beobachten ist, und nicht erst in den letzten Jahren bedingt durch Corona oder den Ukraine-Krieg eingesetzt hat, z. B. bezüglich der öffentlichen Verkehrsmittel, Schwimmbäder, Kultureinrichtungen oder der Versorgung durch Ärzte und Krankenhäuser, oder der Sauberkeit des Stadtbildes.

6. Fazit und Ausblick

Die Wiesbadenerinnen und Wiesbadener leben zwar insgesamt gerne in der Stadt und sind mit vielen Aspekten zufrieden. Im Trend der letzten Jahre ist die Unzufriedenheit jedoch in vielen Einzelbereichen sowie in der Gesamtbeurteilung der Lebensqualität gewachsen.

Zwar spricht einiges dafür, dass abnehmende Zufriedenheiten kein Wiesbaden-spezifisches Phänomen sind, insofern als eine „negativ“ gefärbte Stimmung aufgrund der gesamtgesellschaftlichen und weltpolitischen Rahmenbedingungen der letzten Jahre vielerorts zu beobachten sind. Der genauere Blick auf die Wiesbadener Befragungsergebnisse im längeren Trend zeigt allerdings, dass sich in vielen Einzelbewertungen während der letzten Jahre bereits bestehende negative Tendenzen eher verstärkt haben, aber nicht erst durch die Ereignisse in dieser Zeit ausgelöst sind.

Die Beurteilung städtischer Lebensqualität unterliegt verschiedenen Einflussfaktoren, die sich mit der Zeit wandeln, aber auch von Seiten der Befragten je nach persönlicher Lebenssituation unterschiedlich gewichtet werden können, etwa wenn man kleine Kinder betreut oder im Alter stärker auf barrierefreie Angebote angewiesen ist. Insofern kann ein weiterführender Blick auf Unterschiede in den Bewertungen nach verschiedenen Bevölkerungsgruppen lohnenswert sein. Im Hinblick etwa auf das Alter der Befragten wird dies Thema weiterer Ergebnisaufbereitungen sein. Auch mögliche persönliche Belastungen und Sorgen der Befragten im Kontext der aktuellen Bedingungen wird in weiteren Ergebnisberichten zur vorliegenden Befragung aufgegriffen.

Weiter im Blick zu halten sein wird zudem, wie sich bestimmte sozialstrukturelle Unterschiede auch in ihrer räumlichen Dimension weiter entwickeln. Ob also ein weiteres Auseinanderdriften der Wahrnehmung und Bewertung städtischer Lebensqualität je nach Wohnort der Befragten stattfindet, und welches je nach Stadtteil bzw. Ortsbezirk spezifische Stärken und Schwächen Wiesbadens sind, um dem gegebenenfalls auch räumlich gezielter entgegenzuwirken.

Verfasserin: Stefanie Neurauter

Anhang

Inhaltsverzeichnis

Grundauszählung der Fragen 2 - 7

Frage 2: Ganz allgemein: Leben Sie gerne in Wiesbaden oder würden Sie lieber woanders wohnen, wenn Sie es sich aussuchen könnten?	A2
Frage 3: Wie stark fühlen Sie sich verbunden mit ...?	A2
Frage 5: Hat sich die Lebensqualität in Wiesbaden insgesamt innerhalb der letzten 5 Jahre Ihrer Ansicht nach eher verbessert, ist sie gleichgeblieben, oder hat sie sich eher verschlechtert? Und wie schätzen Sie die Entwicklung für die nächsten 5 Jahre ein?	A3
Frage 6: Was sind in Wiesbaden Ihrer Meinung nach zur Zeit die größten Probleme?	A3
Frage 7: Wie zufrieden sind Sie persönlich mit den folgenden Bereichen oder Angeboten in Wiesbaden?	A4

Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2022“
Grundauszählung der Fragen zum Thementeil
„Lebensqualität im Wandel“
(Frage 2 bis Frage 7)

Frage 2: Ganz allgemein: Leben Sie gerne in Wiesbaden oder würden Sie lieber woanders wohnen, wenn Sie es sich aussuchen könnten?

	abs.	%
Ich lebe gern in Wiesbaden	3 161	73,8
Ich würde lieber woanders in der Region wohnen	308	7,2
Ich würde lieber woanders in Deutschland wohnen	415	9,7
Ich würde lieber im Ausland wohnen	201	4,7
weiß nicht	133	3,1
keine Angabe	64	1,5
insgesamt	4 282	100,0

Frage 3: Wie stark fühlen Sie sich verbunden mit ...?

	Ihrem Stadtteil		der Stadt Wiesbaden		der Rhein-Main-Region	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
stark verbunden	992	23,2	792	18,5	673	15,7
verbunden	1 876	43,8	2 033	47,5	1 918	44,8
wenig verbunden	965	22,5	927	21,6	953	22,3
überhaupt nicht verbunden	297	6,9	255	6,0	294	6,9
weiß nicht	44	1,0	33	0,8	91	2,1
keine Angabe	108	2,5	242	5,7	353	8,2
insgesamt	4 282	100,0	4 282	100,0	4 282	100,0

Frage 4: Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie ganz allgemein mit ...?

	... Ihrer Wohnung		... Ihrer Wohngegend		... Ihrem Stadtteil, in dem Sie leben		... der Lebensqualität in Wiesbaden insgesamt	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
sehr zufrieden	1 935	45,2	1 277	29,8	1 005	23,5	405	9,5
zufrieden	1 619	37,8	1 794	41,9	1 886	44,0	1 809	42,2
teils / teils	481	11,2	796	18,6	969	22,6	1 402	32,7
unzufrieden	126	2,9	174	4,1	183	4,3	366	8,5
sehr unzufrieden	66	1,5	115	2,7	111	2,6	160	3,7
weiß nicht	7	0,2	9	0,2	17	0,4	28	0,7
keine Angabe	48	1,1	117	2,7	111	2,6	112	2,6
insgesamt	4 282	100,0	4 282	100,0	4 282	100,0	4 282	100,0

Frage 5: Hat sich die Lebensqualität in Wiesbaden insgesamt innerhalb der letzten 5 Jahre Ihrer Ansicht nach eher verbessert, ist sie gleichgeblieben, oder hat sie sich eher verschlechtert?**Und wie schätzen Sie die Entwicklung für die nächsten 5 Jahre ein?**

	innerhalb der letzten 5 Jahre		innerhalb der nächsten 5 Jahre	
	abs.	%	abs.	%
eher verbessert / verbessern	350	8,2	395	9,2
ist gleich geblieben / gleich bleiben	1 402	32,7	982	22,9
eher verschlechtert / verschlechtern	2 245	52,4	1 855	43,3
weiß nicht	182	4,3	851	19,9
keine Angabe	103	2,4	199	4,6
insgesamt	4 282	100,0	4 282	100,0

Frage 6: Was sind in Wiesbaden Ihrer Meinung nach zur Zeit die größten Probleme?

	abs.	%
Folgendes (Offene Nennungen)	3 534	82,5
Nichts Spezielles, bin allgemein unzufrieden mit	164	3,8
Kann keine Probleme benennen	424	9,9
keine Angabe	160	3,7
insgesamt	4 282	100,0

Frage 7: Wie zufrieden sind Sie persönlich mit den folgenden Bereichen oder Angeboten in Wiesbaden?

	abs. insg.	Zeilenprozent						
		sehr zu- frieden	zu- frieden	teils / teils	unzu- frieden	sehr un- zufrieden	kann ich nicht beurteilen	keine Angabe
Ärztliche Versorgung, Krankenhäuser	4 282	19,2	50,5	19,3	5,8	2,2	2,0	1,0
Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten	4 282	8,9	42,0	17,6	4,8	1,1	20,1	5,5
Wohnungsnah Einkaufsmöglichkeiten	4 282	27,9	46,9	16,2	5,9	1,8	0,5	0,9
Gastronomie und Ausgelmöglichkeiten	4 282	10,6	42,5	28,2	10,5	3,5	2,8	1,9
Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen	4 282	9,6	41,4	27,8	7,7	2,0	8,4	3,1
Konzerte und Festivals	4 282	9,6	41,4	27,8	7,7	2,0	8,4	3,1
Grünanlagen und Parks	4 282	17,5	48,8	21,2	6,9	2,3	1,7	1,6
Schwimmbäder	4 282	4,6	28,1	24,4	14,7	6,6	17,4	4,1
Sport- und Outdoor-Angebote, Sporteinrichtungen	4 282	3,8	28,2	25,9	8,6	3,2	24,8	5,5
Vereine, Vereinsleben	4 282	5,5	31,6	16,3	3,6	1,3	34,4	7,3
Angebote für ältere Menschen	4 282	1,7	14,2	18,6	8,5	3,2	44,0	9,9
Spielmöglichkeiten für Kinder, Spielplätze	4 282	3,4	22,7	21,4	9,6	3,3	33,1	6,5
Kinderbetreuungsangebote	4 282	1,8	10,7	14,2	9,6	4,7	49,5	9,4
Angebote und Treffpunkte für Jugendliche	4 282	0,7	4,5	12,2	14,8	7,9	50,0	9,8
Schulen und weiterführende Bildungseinrichtungen	4 282	3,8	26,6	17,0	7,3	3,2	34,8	7,2
Öffentliche Verkehrsmittel	4 282	5,1	24,5	25,8	22,0	18,1	2,6	1,9
Sichere Fußwege	4 282	4,4	37,3	33,3	14,1	6,5	1,8	2,5
Fahrradwege und Radverkehrs- sicherheit	4 282	3,1	12,4	23,2	21,1	18,1	17,1	5,0
Infrastruktur für Autofahrer	4 282	2,5	17,7	25,7	21,2	18,5	9,7	4,6
Öffentliche Sicherheit, Schutz vor Kriminalität	4 282	2,8	25,5	30,0	18,6	13,6	6,6	2,8
Ruhe, geringer Lärmpegel	4 282	5,3	34,8	31,5	15,4	9,5	1,4	2,1
Umweltqualität (Luft, Wasser, Natur)	4 282	5,3	38,9	34,2	11,9	4,7	2,4	2,6
Sauberkeit des Stadtbildes	4 282	2,7	20,8	34,0	24,0	16,1	1,0	1,4
Attraktivität der Innenstadt	4 282	2,3	19,3	30,2	25,5	16,9	3,4	2,4
Möglichkeiten, in der Stadt etwas zu bewegen, sich einzubringen	4 282	1,0	11,5	22,7	12,0	6,7	38,5	7,5
Bezahlbarkeit von Freizeitaktivitäten	4 282	1,1	22,0	37,7	15,2	5,7	13,8	4,4

Publikationsverzeichnis

In der Reihe „Wiesbadener Stadtanalysen“ sind erschienen

- 113 Wohnen in Wiesbaden: Wohnungsangebot
Oktober 2020
- 114 Wohnen in Wiesbaden: Wohnraumnachfrage
Januar 2021
- 115 Wiesbadener Innenstadt im Wandel
Teil A: Datenanalyse
März 2021
- 116 Umfrage zum Homeoffice /
Arbeiten von zu Hause aus bei der Landeshauptstadt Wiesbaden
April 2021
- 117 Expertenbefragung
zum Wiesbadener Wohnungsmarkt 2020
April 2021
- 118 Wohnen heute - Wohnen morgen
Wie Beschäftigte der Landeshauptstadt Wiesbaden wohnen (wollen)
Ergebnisse einer Befragung der Beschäftigten
der Landeshauptstadt Wiesbaden 2020
Juni 2021
- 119 Wohnen in Wiesbaden: Immobilienmarkt und Mietpreise
August 2021
- 120 Wiesbadener Wetter und Klima in Messungen und Projektionsdaten
November 2021
- 121 Wiesbadener Innenstadt im Wandel
Teil B: Empirische Stadtforschung
Dezember 2021
- 122 Wohnen in Wiesbaden
- Region und Umland
Dezember 2021
- 123 Die Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes
in Wiesbaden von 1995 bis 2021
Juni 2022
- 124 Wohnen in Wiesbaden 2022
- Wohnraumnachfrage
Juni 2022
- 125 Wohnen in Wiesbaden 2022
Wohnungsangebot
Januar 2023
- 126 Leben in Wiesbaden 2022
- Konzept und Beteiligung an der Bürgerumfrage
März 2023
- 127 Wohnen in Wiesbaden
- Region und Umland
März 2023
- 128 Lebensqualität im Wandel
- Trends aus der Umfrage „Leben in Wiesbaden 2022“ -
Mai 2023

Publikationsbezug ist kostenfrei

Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar www.wiesbaden.de/statistik

In der Reihe „blickpunkt“ sind erschienen

- 01 Die Wählerwanderungen bei der Stadtverordnetenwahl 2011 und 2015
März 2016
- 02 Lebenspartnerschaften in Wiesbaden
Juni 2016
- 03 Wiesbaden auf dem Weg zur Hochschulstadt?
August 2016
- 04 Studienanfänger, Studierende und Absolventen an Wiesbadens Hochschulen
2005 - 2015
August 2016
- 05 Geschlechterproportionen in Wiesbaden 1946 bis 2015
September 2016
- 06 Bevölkerungsstatistische Effekte der Zweitwohnungsteuer
Oktober 2016
- 07 Wetter und Klima in Wiesbaden
Dezember 2016
- 08 Gut leben in Wiesbaden - Städtische Lebensqualität aus Bürgersicht
Dezember 2016
- 09 Veränderungen der Wohnverhältnisse
im Sanierungsgebiet „An der Bergkirche“ 1968 - 2015
März 2017
- 10 „Hochmobile Stadtgesellschaft“
Mobilitätsentwicklungen 1977 - 2016
August 2017
- 11 Der öffentliche Dienst als Arbeitgeber in Wiesbaden
April 2018
- 12 Die Volksabstimmungen am 28. Oktober 2018 in Wiesbaden
Dezember 2018
- 13 Wiesbadener Wohlgefühl im Wandel?
Erste Ergebnisse der Bürgerumfrage 2018
Februar 2019
- 14 Was steht aus Bürgersicht auf der kommunalen ToDo-Liste?
Weitere Ergebnisse aus der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2018
März 2019
- 15 Bürgerumfragen „Leben in Wiesbaden“ 2014 - 2016 - 2018
„Bürgerbeteiligung“ und „Bürgerengagement“ in der Prioritätenliste
April 2019
- 16 Das Wahlverhalten der Wiesbadener und Wiesbadenerinnen
zwischen der Europawahl und Oberbürgermeisterwahl 2019
Juni 2019
- 17 Die Europawahl am 26. Mai 2019
Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik in Wiesbaden
Juli 2019
- 18 Überschuldung von Privatpersonen in Wiesbaden
November 2019
- 19 Bürgerentscheid am 1. November 2020
zum Bau einer Citybahn in Wiesbaden
November 2020
- 20 Wählerwanderungen
zwischen den Stadtverordnetenwahlen 2016 und 2021
April 2021
- 21 Demographie der Kandidat/-innen bei den Kommunalwahlen 2021
in der Landeshauptstadt Wiesbaden
Juni 2021
- 22 Votum per Post
Briefwahl bei Bundestagswahlen in Wiesbaden
November 2021
- 23 Entwicklung der Parteienlandschaft bei Bundestagswahlen seit 1949
in der Bundesrepublik Deutschland und in der Landeshauptstadt Wiesbaden
November 2021
- 24 Was für Wiesbaden wichtig ist
Aktuelle Stadtprobleme und kommunale ToDos aus Bürgersicht
Leben in Wiesbaden 2022

Publikationsbezug ist kostenfrei

Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar www.wiesbaden.de/statistik

Publikationsverzeichnis

In der Reihe „kurz & bündig aus Statistik und Stadtforschung“ sind erschienen

Auswirkungen von Corona
- Infektionsgeschehen
Dezember 2021

Auswirkungen von Corona
- Tourismus und Verkehr
Dezember 2021

Auswirkungen von Corona
- Arbeitslosigkeit und Beschäftigung
Dezember 2021

Wiesbadener Innenstadt im Wandel
- Verkehrsmittelwahl der Innenstadtbesucher/-innen
Juli 2022

Wiesbadener Innenstadt im Wandel
Passantenfrequenzen am Standort „Kirchgasse Mitte“
Juli 2022

Auswirkungen von Corona
- Einwohnerentwicklung
August 2022

Junge Erwachsene
- Lebens- und Haushaltssituation
September 2022

Junge Erwachsene
- Studierende in Wiesbaden
November 2022

Auswirkungen von Corona
- Kultur
November 2022

Junge Erwachsene
- Ausbildung- und Erwerbssituation
November 2022

Auswirkungen von Corona
- Tourismus und Verkehr / update
Januar 2023

Leben in Wiesbaden 2022
- Wiesbadener Innenstadt
April 2023

Leben in Wiesbaden 2022
- Vereinsmitgliedschaft und Ehrenamt
Mai 2023

Internetpublikation

Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar www.wiesbaden.de/statistik

Statistik auf einen Klick

► www.wiesbaden.de/statistik

Wie viele Menschen wohnen in Wiesbaden und seinen Stadtteilen?

Wo leben die meisten Singles? Wie viele Beschäftigte sind im Einzelhandel tätig? Diese und andere Fragen beantwortet das Web-Angebot von "Statistik Wiesbaden":

Die Rubrik **Statistik aktuell** zeigt die Pressemitteilungen zu den neuesten Veröffentlichungen. Außerdem stehen monatlich aktualisierte Informationen zur Einwohnerzahl in den Wiesbadener Stadtteilen sowie zur Arbeitslosigkeit bereit.

Das **Statistische Jahrbuch** enthält Daten zu allen wesentlichen städtischen Lebensbereichen (Bevölkerung, Wirtschaft, Wohnen, Bildung, Soziales etc.) und zeigt die Entwicklung der letzten fünf Jahre auf. Auch ein Vergleich Wiesbadens mit den anderen Rhein-Main-Städten ist möglich.

Monitoringsysteme sind eine Zusammenstellung von Kennzahlen zu wichtigen städtischen Themen, zum Beispiel zum Stand der Integration von Migranten oder zum Wohnungsmarkt, zur Bildungsbeteiligung, zum Arbeitsmarkt sowie zum demographischen Wandel.

Für alle, die es genau wissen wollen: Die **Stadtteilprofile** bieten für jeden der 26 Wiesbadener Ortsbezirke statistische Informationen und Kennzahlen. Auch für noch kleinere Gebietseinheiten - die sogenannten **Planungsräume** - sind wichtige Daten in übersichtlicher Form online abrufbar. Die unterschiedlichen Indikatoren aus den Stadtteilprofilen kann man sich in Form einer **Karte** anzeigen lassen. Außerdem besteht die Möglichkeit, ein „Gebietsprofil“ - eine Zusammenschau aller Indikatoren - zu erstellen.

Bürgerumfragen ergänzen die Statistiken um subjektive Indikatoren, zum Beispiel zur Wahrnehmung und Bewertung städtischer Lebensqualität. In der Rubrik **Umfragen und Erhebungen** werden Umfrageergebnisse bereitgestellt.

Last but not least steht ein Großteil der **Wahlanalysen und Publikationen**, die das Amt für Statistik und Stadtforschung in den vergangenen Jahren erstellt hat als **PDF-Version** zum Herunterladen zur Verfügung.

Wer noch mehr wissen möchte, kann eine passgenaue Auswertung statistischer Daten anfordern. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Statistik und Stadtforschung beraten gerne.

Amt für Statistik und Stadtforschung
- Wilhelmstraße 32, 65183 Wiesbaden
- Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden
☎ 06 11/31-56 91 | FAX: 06 11/31-39 62



E-Mail
amt-fuer-statistik-und-stadtforschung@wiesbaden.de

Internet
www.wiesbaden.de/statistik
www.wiesbaden.de/umfrage
www.wiesbaden.de/stadtforschung

Informierte wissen mehr ...

www.wiesbaden.de/statistik
www.wiesbaden.de/umfrage
www.wiesbaden.de/stadtforschung

Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Statistik und Stadtforschung
Wilhelmstraße 32 | 65183 Wiesbaden

0 611 | 31 56 91
amt-fuer-statistik-und-stadtforschung@wiesbaden.de



Amt für Statistik
und Stadtforschung

